

Baumit KlebeAnker X1

Produkt	Baumit KlebeAnker X1 ermöglicht eine zusätzliche mechanische Befestigung alternativ zur herkömmlichen Verdübelung. Durch die innovative Setztechnik erfolgt die Montage ohne großen Zeit- und Kraftaufwand.	
Eigenschaften	Einfache und sichere Verarbeitung mit höchster Setzkontrolle. Die Montage des KlebeAnker X1 erfolgt direkt in den Untergrund, kein Vorbohren von Dübellöchern mehr erforderlich.	
Anwendung	Zusätzliche mechanische Befestigung von Baumit open – Die KlimaFassade und Baumit WärmedämmverbundSystem ECO auf unverputzten Wänden und Untersichten aus Ortbeton und Betonfertigteilen. Nicht geeignet für Baumit SockelDämmplatte XPS TOP!	
Technische Daten	Tellerdurchmesser	60 mm
	Nagel	X-X1 32 MX
	Kartuschentyp	6.8/11 M10 (Gelb/ Rot)
	Nutzungskategorien:	A
	Einsatzbereich:	Beton (Ortbeton, Beton-Fertigteil)
Qualitätssicherung	Europäisch Technische Zulassung ETA-19/0439	
Lieferform	Karton = 400 Stk. Klebeanker X1 und 400 Stk. Nägel X-X1 32 MX Kartuschen der Type 6.8/11 M10 separat erhältlich (Bezug exklusiv über HILTI)	
Hinweise zum Untergrund	Der Untergrund ist entsprechend der Baumit Verarbeitungsrichtlinie sowie der ÖN B 6400-1 zu prüfen und vorzubereiten.	
Ermittlung der Mindestanzahl	Für „kleine“ Gebäude wie z.B. Einfamilienhäuser, Doppelhaushälften u. Ä. gilt: mind. 6 KlebeAnker pro m ² im Regel- und Randbereich bei: ■ Verhältnis Gebäudehöhe zu Gebäudebreite h/b ≤ 1,5 (Mindestbreite 6 m, Maximale Höhe 9 m) ■ für alle Basisgeschwindigkeiten (≤ 28,3 m/s) ■ für die Geländekategorien II, III, IV Die Bemessung des Randbereichs kann in diesem Fall entfallen Für alle anderen Gebäude ■ mit Gebäudebezugshöhe 10 – 25 m ■ Verhältnis Gebäudehöhe zu Gebäudebreite h/b ≤ 2 (z.B. Gebäudehöhe = 12 m / Gebäudebreite = 6 m) ■ für Geländekategorien II, III, IV gelten folgende Angaben	

Mindestanzahl Baumit KlebeAnker		n	[Stk/m ²]	gültig für Windlast nach EN 1991-1-4								
Gewichtsklasse ≤ 20	Basisgeschwindigkeit v _{b,0} m/s		Bereich	II (offenes Land)			Geländekategorie III (leicht verbaut)			IV (stark verbaut)		
	von	bis		10	20	25	10	20	25	10	20	25
			Gebäudebezugshöhe m ≤									
			Regel	Rand	Regel	Rand	Regel	Rand	Regel	Rand	Regel	Rand
≤ 23,2		Regel	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
		Rand	8	8	8	6	8	8	6	6	6	6
≤ 25,1		Regel	6	8	8	6	6	6	6	6	6	6
		Rand	8	10	10	8	8	8	6	6	6	6
≤ 28,3		Regel	8	8	10	6	8	8	6	6	6	6
		Rand	10	12	12	8	10	10	8	8	8	8

Verarbeitung **Setzen der Baumit KlebeAnker X1**

Vor dem Setzen der Baumit KlebeAnker wird das entsprechende Rastermaß mittels Schlagschnur markiert. Der Abstand von Gebäudeaußenkanten bzw. vom SockelProfil **therm** beträgt 10 cm

Je nach Anzahl der KlebeAnker X1 pro m² ergeben sich folgende Rastermaße:

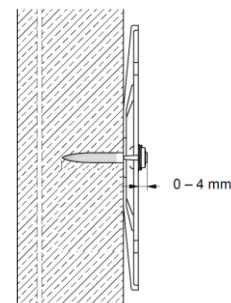
Anzahl KlebeAnker	Rastermaß [H x B]
6 Stück / m ²	40 x 40 cm
8 Stück / m ²	40 x 30 cm
10 Stück / m ²	40 x 25 cm
12 Stück / m ²	40 x 20 cm

Das Setzen der KlebeAnker X1 erfolgt mittels Bolzensetzgerät DX 5 MX / DX 460 MX in Verbindung mit beiliegenden X-X1 32 MX Nägeln. Alternativ kann das Setzen mittels DX 5 F8 / DX 460 F8 in Kombination mit X-X1 32 P8 Nägeln erfolgen. Bei Verarbeitung des KlebeAnker X1 ist die jeweilige Bedienungsanleitung des verwendeten Bolzensetzgerätes sowie die Einhaltung der entsprechenden Sicherheits- und Arbeitsschutzvorkehrungen zwingend zu berücksichtigen.

Das Nagelmagazin des Bolzensetzgerätes wird mit den X-X1 32 MX Nagelstreifen beladen. Anschließend wird der Kartuschenstreifen 6.8/11 M10 mit schmalem Ende voran von unten in den Griff des Gerätes eingeführt. Der KlebeAnker X1 wird auf das Bolzensetzgerät aufgesteckt, am Untergrund positioniert und rechtwinklig angepresst. Zum Setzen des KlebeAnker X1 Auslöser betätigen.

Je nach Untergrund werden gelbe (z.B. Ortbeton) oder rote (z.B. Fertigbeton) Kartuschenstreifen der Type 6.8/11 M10 eingesetzt. Welche Type erforderlich ist wird mittels Tastversuchen vor Ort ermittelt. Zusätzlich kann eine Regulierung der Leistung zur Sicherstellung einer optimalen Setztiefe am Gerät selbst vorgenommen werden.

Hinweis: Eine falsche Kartuschenwahl bzw. eine unzureichende Geräteeinstellung kann zu erhöhten Setzausfällen führen. Eine optimale Setztiefe liegt dann vor, wenn der Nagel nicht mehr als 4 mm vom KlebeAnker X1 erhaben ist.



Verkleben der Dämmplatten:

Baumit open KlebeSpachtel W, Baumit KlebeSpachtel und Baumit KlebeSpachtel Grob werden gem. Baumit Verarbeitungsrichtlinie WDVS angemischt. Der Kleberauftrag auf der Dämmplatte erfolgt in der Randwulst-Punkt-Methode. Vor dem Verkleben der Dämmplatten werden auf die versetzten Baumit KlebeAnker X1 mittels Kelle ca. 20 mm dicke „Kleberpatzen“ angeworfen. Anschließend wird die Dämmplatte mit einer leicht schiebenden Bewegung versetzt.

HINWEIS: Da die Verlegung der Dämmplatten „nass in nass“ erfolgen muss, ist darauf zu achten, dass die „Kleberpatzen“ unmittelbar vor dem Verkleben der Dämmplatte auf die Bauteile mit KlebeAnkerX1 aufgebracht werden.

Die Menge an aufgetragenem Kleber ist so zu wählen, dass sich unter Berücksichtigung der Schichtdicke des Klebers (ca. 1 bis 2 cm) eine Kontaktfläche mit dem Untergrund von mind. 40 % ergibt.

Am Rand der Platte wird umlaufend ein ca. 5 cm breiter Streifen (Randwulst) und in der Mitte der Platte drei etwas handtellergroße „Kleberpatzen“ aufgetragen. Dabei können Unebenheiten des Untergrundes bis max. +/- 10 mm im Kleberbett ausgeglichen werden.

Hinweise und Allgemeines:

Die Auswahl, die Anzahl und die Anordnung der Dübel erfolgt in Anlehnung ÖNORMEN B 6400-1 auf Basis des zugehörigen Standsicherheitsnachweises (siehe oben). Setzen des Dübels bei einer Untergrundtemperatur $\geq +5^{\circ}$ C. UV-Belastung durch Sonneneinstrahlung des ungeschützten Dübels ≤ 6 Wochen.

Rechtliche Hinweise

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.